

Angels of Familys

The hard way of life

Von dragon221

Kapitel 72: Volt

Kapitel 71

Langsam wachte Lloyd auf, als es draußen allmählich hell wurde. Zwar bekam er das nicht direkt mit, aber seine Innere Uhr sagte ihm, dass es Zeit zum Aufstehen war. Seit Beginn seiner Reise hatte er mehr, oder weniger angefangen mit der aufgehenden Sonne aufzuwachen, da er zu diesem Zeitpunkt sowieso meistens geweckt wurde. In dem Zimmer, in dem er sich gerade befand, war es allerdings noch dunkel.

Noch immer müde krabbelte er zum Bettrand, schwang seine Beine über die Bettkante und stand langsam auf, wobei er versuchte sich den Schlaf aus den Augen zu reiben.

Er konnte sich nicht helfen, aber irgendwie fühlte er sich einsam und wünschte sich nichts mehr als bei seinem Vater zu sein. Zwar war er froh zumindest bei Yuan und nicht noch bei Rodyle zu sein, aber das änderte nichts daran, dass es ein komisches Gefühl war hier zu sein. Wahrscheinlich weil er nun schon so lange mit der Gruppe unterwegs gewesen ist. Es war merkwürdig nun hier alleine zu sein, denn wo Yuan im Moment war, wusste er nicht.

Also beschloss er nach ihm zu suchen und stand auf. Mit einem immer noch recht verschlafenen Blick, öffnete er die Tür und betrat Yuans Arbeitszimmer, wo eben dieser gerade an seinem Schreibtisch saß und etwas zu schreiben schien.

Als Lloyd jedoch das Büro betrat, sah er auf und musterte den noch recht verschlafenen Jungen.

"Du bist also wieder wach.", meinte er ohne seine Augen von den Jungen zu lassen.

"Ja, ich denke schon.", murmelte dieser immer noch verschlafen und setzte sich in einen der Stühle in Yuans Büro.

Ein Grinsen schlich sich auf Yuans Gesicht, als er den Halbengel betrachtete, wie dieser sich Mühe gab die Augen offen zu halten. Mit halb offenen Augen sah er sich im Büro um, als würde er etwas suchen, sah dann aber wieder zu Yuan ohne jedoch etwas zu sagen.

Auch Yuan betrachtete den Jungen eine Weile. Als dieser aber nichts sagte, fing er eben an zu reden. "Und nun? Willst du den ganzen Tag voll in meinem Büro verbringen?"

Damit hatte er Lloyds Aufmerksamkeit, denn er sah ihn an und schien darüber nachzudenken. "Ähm, nein? Ich meine, was passiert jetzt? Immerhin sollte ich zu Dad und den anderen zurück, aber wie wenn ich nicht weiß wo sie sind?"

"Das werden wir schon regeln. Aber wie geht es dir?"

Lloyd wollte gerade antworten, als er erneut gähnen musste und sich die Hand vor dem Mund hielt. "Ganz gut soweit."

"Hast du vielleicht Hunger?", fragte der Halbelf. Immerhin schien Lloyd seit mindestens einem Tag nichts mehr gegessen zu haben, doch der Junge schüttelte nur müde den Kopf.

"Nein, momentan nicht."

Daraufhin warf Yuan ihm einen kritischen Blick zu. "Sag mal, bist du eigentlich schon richtig ausgeschlafen?"

Eine richtige Antwort bekam er jedoch daraufhin nicht, sondern nur so eine Art von Gemurmel, wobei der Junge seine Augen schon wieder zur Hälfte geschlossen hatte. Seufzend stand Yuan daraufhin auf um Lloyd am Arm zu packen und ihn hoch zu ziehen. "Auf Lloyd, ab ins Bett."

Das schien Lloyd ein wenig aufzuwecken. "Was? Aber Onkel Yuan..."

"Kein „aber“, sondern ab ins Bett!", rief der Blauhaarige jedoch nur und schob den Jungen in die Richtung seines Schlafzimmers.

"Aber..."

"Ins Bett!", rief Yuan dann als es ihm reichte und deutete energisch auf die Tür. "Sofort!"

Lloyd, sah ihn darauf ein wenig verwundert an, zuckte aber mit den Schultern und verschwand wieder im Schlafzimmer.

Kopfschüttelnd sah Yuan ihm nach. Dieser Junge war eine Angelegenheit für sich, dass musste man sagen. Aber nun hieß es für ihn sich um weiteren Papierkram kümmern. Später würde er nochmal nach ihm sehen, vielleicht ging es ihm dann besser.

Langsam kam die Insel näher, auf der sich Volts Tempel befand und umso näher sie kam, umso mulmiger wurde Sheena. Seit sie das Elementarboot betreten hatte, glaubte sie am ganzen Körper zu zittern und sie hoffte wirklich, dass dies bisher niemanden aufgefallen war.

"Keine Sorge Sheena.", kam es da plötzlich neben ihr, wo Corrine saß. "Ich hab dir doch versprochen, ich werde dich beschützen!"

"Ach Corrine...", lächelnd streichelte sie ihren treuen Freund und auch wenn sie nicht glauben konnte, dass der kleine Kerl auch nur die geringste Chance hätte Volt zu besiegen, rührte es sie doch sehr, wie er sich um sie sorgte.

Das lenkte sie eine Weile ab, doch als sie ankamen und das EB verließen bekam sie dann doch wieder weiche Knie. Sie versuchte sich zu beruhigen, indem sie ein paar mal tief ein -und ausatmete, ehe sie den anderen folgte, doch viel schien es nicht zu bringen.

Im Inneren des Tempels war es dunkel und sie hatten alle sofort ein sehr unangenehmes Gefühl. So als würde eine Spannung in der Luft liegen.

"Ihr müsst nun vorsichtig sein.", riet Kratos ihnen, der voran ging. "Sonst werdet ihr von einem Blitz getroffen!"

"Häh?", rief da Zelos aber nur und sah dabei recht wenig intelligent aus. "Wie Blitze?" Kaum jedoch hatte er das gesagt, als neben ihm und Regal ein Blitz einschlug und die beiden erschrocken zur Seite sprangen.

"Woha!", der Rothaarige war sichtlich erschrocken deswegen. "Das war aber mal echt knapp! Da hättest du uns auch früher warnen können alter Mann!"

Dafür jedoch bekam er von Kratos nur einen kurzen, bösen Blick zugeworfen, ehe er

weiter ging, ohne Zelos zu beachten. Auch die anderen gingen einfach an Zelos vorbei, was diesem aber gar nicht gefiel.

"Hey, wartet doch auf mich!"

"Also ich finde nicht das Kratos alt aussieht.", sagte da aber Vivi plötzlich, als er zu ihnen aufgeholt hatte. "Wenn er nicht Lloyd hätte, würde ich mich glatt in ihn verlieben können."

"Vivi!!!", schrie Zelos entsetzt als er das hörte, so dass ihr Name an den Wänden sogar ein wenig widerhallte. "Das kann doch nicht dein ernst sein! Du würdest ihn, den großen, mächtigen, schönen, gutaussehenden...."

Weiter kam er mit seinem lang werdenden Satz jedoch nicht, da er von einer ziemlich aufgebrachten Sheena unterbrochen wurde. "Nein, würde sie nicht! Und nun halt die Klappe du auserwählter Idiot!!"

Sie war eh schon angespannt genug, da brauchte sie nicht auch noch die sinnlosen Kommentare dieses Idioten! Zumindest schien ihr Wutausbruch zu wirken, denn Zelos war wieder still, während er wie ein braves Hündchen Vivi hinterher lief, die ziemlich nervös auszusehen schien. Wohl wegen der vielen Blitze hier. Aber das konnte sie ihr ja auch nicht verübeln.

Ihr Herz schien ihr bis zum Hals zu schlagen und auch das Atmen viel ihr schwerer als sonst.

Je weiter Kratos sie führte, umso mulmiger wurde ihr. Das alles ging ihr viel zu schnell! Der Engel hatte keine Probleme damit die Rätsel in diesem Tempel zu lösen und so erstarb das letzte Fünkchen Hoffnung in ihr, dass sie es vielleicht doch nicht schaffen würden Volt zu erwecken.

"Sheena!", flüsterte da plötzlich Ann neben ihr und boxte ihr leicht in die Seite.

"Huh?!", machte Sheena daraufhin erschrocken und erwachte aus ihren Tagträumen, nur um fest zu stellen, dass sie das letzte Rätsel bereits gelöst hatten und sich nun kurz vor Volts Altar befanden.

"Es wird Zeit."

Erneut bekam Sheena gewaltiges Herzklopfen, doch sie versuchte sich ihre Unruhe nicht anmerken zu lassen. Vielleicht schaffte sie es ja dieses mal. Vielleicht würde doch alles gut gehen. Vielleicht...

Weiter kam sie mit ihren Gedanken nicht, denn nun musste sie sich konzentrieren und zwar kräftig, wenn sie nicht wollte das wieder etwas schief geht. Also atmete sie noch einmal tief ein und aus, ehe sie vor trat, woraufhin Volt auch sofort erschien.

"Ähm, mein Name ist Sheena. Ich bin hier um einen Pakt mit Volt zu schließen!", versuchte sie mit sicherer Stimme zu sagen, doch ihre Stimme zitterte vor Angst. Aber was sie zur Antwort bekam, war eine Sprache, die sie überhaupt nicht verstand, genau wie damals. "Was sagt er da?! Ich verstehe kein Wort, es ist genauso wie damals!", rief die Beschwörerin panisch und sah hilfeschend zu ihren Freunden.

"Beruhige dich, ich werde es übersetzen.", sagte Raine mit ruhiger Stimme, während sie genau zuhörte was Volt sagte. "Ich bin Volt. Ich bin bereits mit einem Pakt an Mithos gebunden.", übersetzte sie.

"Mithos?", wunderte sich da Genis. "Wie kann es sein das Mithos sowohl Pakte in Sylvant als auch in Tethe'alla geschlossen hat?"

"Nun, wenn es der selbe Mithos war, dann kann Sheena Volt doch fragen ob er den Pakt mit Mithos aufgibt und einen mit ihr eingeht.", schlug Ann vor, die es für besser hielt so schnell wie möglich von hier zu verschwinden.

"Okay, ich probier es.", nickte Sheena, die darin genauso dachte wie Ann. Sie wollte einfach so schnell wie möglich von hier verschwinden. "Volt, ich bin Sheena und ich

möchte einen Pakt mit dir eingehen!"

Wieder sprach Volt in dieser seltsamen Sprache mit ihnen und Sheena sah zu Raine, da sie annahm, dass sie wieder übersetzen würde. Als sie aber im Augenwinkel sah, wie Kratos zu seinem Schwert griff, während er Volt nicht aus dem Auge ließ, wurde sie nur noch unruhiger. Das konnte nichts gutes bedeuten!

"Er sagt, dass er zwar nicht mehr an Mithos gebunden ist, aber keinen Pakt mehr mit jemanden eingehen will. Er kann niemanden mehr trauen und ist schon zu oft enttäuscht worden."

"Was?!", rief Sheena entsetzt und drehte sich wieder zu Volt um. Auch wenn sie Angst hatte, so brauchten sie doch seine Hilfe um Lloyd und Colette zu retten. Sie musste einfach etwas tun! "Aber wir brauchen deine Hilfe Volt! Ohne dich können wir unsere Freunde nicht retten!"

Wieder sagte Volt etwas und sie konnte spüren, wie die Luft sich elektrisierte. Nein, das sah wirklich nicht gut aus!

"Passt auf!", hörte sie da Kratos rufen und im selben Moment griff Volt an.

Was Sheena spürte war eine heftige Explosion, welche sie und ihre Freunde durch die Luft schleuderte und hart auf dem Boden weiter hinten landen ließ. Zum Glück blieb sie bei Bewusstsein und so setzte sie sich trotz der Schmerzen langsam auf. Was sie da aber sah ließ sie vor Schreck erstarren. Auf dem Boden um sie herum verteilt lagen all ihre Freunde und keiner bewegte sich.

"Nein!", keuchte Sheena mit weit aufgerissenen Augen. "Nein, nein, nein!!!"

"Sheena!", hörte sie da plötzlich Corrines Stimme hinter sich und so drehte sie sich um, nur um zu sehen wie Volt eine Attacke auf sie ansetzte, doch Corrine warf sich in letzter Sekunde vor sie und viel schlaff zu Boden.

"Corrine!! Corrine, nein!", augenblicklich stolperte sie zu ihrem besten Freund und kniete sich neben ihn und nahm ihn in den Arm. "Corrine... Corrine nein, bitte nicht..."

"Sheena, pass auf!"

Doch sie war so geschockt, dass sie erst aus ihrer Starre erwachte, als sich jemand auf sie warf und sie so zur Seite schuckte. Zelos und die anderen waren wieder zu sich gekommen und der Rothaarige hatte sofort reagiert, als er gesehen hatte, dass Volt kurz davor war Sheena zu töten.

Inzwischen waren auch die anderen wieder auf den Beinen und bekämpften Volt, wobei besonders Kratos einmal wieder zeigte, was wirklich in ihm steckte.

"Sheena, wach auf!", hörte sie da plötzlich Zelos und spürte wie er sie schüttelte.

"Steh auf und kämpfe! Für Colette, für Lloyd und für Corrine!"

Langsam sah Sheena auf und direkt in die blauen Augen des Auserwählten und auf einmal spürte sie etwas völlig anderes als pure Verzweiflung wie gerade eben. Wut. Genau das war es, was sie empfand. Eine gewaltige Wut!

Ohne länger darüber nachzudenken drückte sie Corrine in Zelos Arme, der vor Verwunderung nicht wusste was er sagen sollte und stand entschlossen auf.

"Volt! Im Namen von Corrine und alle anderen die sich für mich geopfert haben, befehle ich dir einen Pakt mit mir zu schließen!", schrie sie mit voller Kraft, zückte ihre Karten und griff an.

Der Kampf war anstrengend, doch letzten Endes musste Volt klein begeben. Sie waren einfach zu stark für ihn, vor allem Kratos und auch Sheena hatte plötzlich eine unglaubliche Kraft und Stärke entwickelt.

Als Volt hoch schwebte und wieder in dieser Sprache zu ihnen sprach, unterbrachen sie ihre Angriffe und warteten ab.

"Er sagt, dass du dein Gelöbnis sprechen sollst Sheena.", sagte Kratos mit ruhiger

Stimme zu ihr und gerade wunderte sich wirklich keiner darüber, dass auch Kratos die Sprache verstand.

"Wie ich schon sagte!", rief Sheena mit entschlossener Stimme. "Für all jene die mich beschützen und für meine Freunde, damit ich sie schützen kann."

Wieder sagte Volt etwas und Kratos übersetzte es. "Er akzeptiert dein Gelöbnis."

Daraufhin löste sich Volt auf und übertrug seine Kraft auf Sheena. Diese jedoch interessierte sich dafür recht wenig, sondern rannte zu Zelos hinüber, der immer noch Corrine in den Armen hielt.

Sofort schloss sie ihren geliebten, kleinen Freund wieder in die Arme und konnte dabei nicht verhindern dass ihr einige Tränen die Wange hinunter liefen.

"Corrine... Oh Corrine, es tut mir so leid!", schluchzte sie.

"Sheena....", atmete der kleine Elementargeist schwach. "Sheena, ich wusste... dass du es... schaffen wirst..."

Mit diesen Worten erschlaffte Corrine in ihren Armen und begann sich aufzulösen.

"Corrine... Corrine, nein!!!"

Während Sheena offen und frei weinte und schluchzte und ihre Freunde hilflos um sie herumstanden, bemerkte keiner, wie Finfi sich auf Vivis Armen befreit hatte und zu ihr hinüber hüpfte. Mit ernstem Blick betrachtete der kleine Elementargeist den nun durchsichtigen Corrine. Dann schloss er die Augen, so als würde er sich konzentrieren und als er sie wieder öffnete rief er laut und kräftig: "Resurrection!"

Ein helles Licht umschloss Corrine, was bewirkte, dass alle überrascht die Augen aufrissen und als das Licht erlosch, lag Corrine wieder voll sichtbar in Sheenas Armen und blinzelte gerade zu ihr hoch.

"Sheena?", fragte er mit noch sehr schwacher Stimme und wirkte ziemlich verwirrt.

Sheenas verwirrter Gesichtsausdruck verwandelte sich dann langsam in ein Lächeln und wieder liefen ihr Tränen über die Wangen, diesmal jedoch vor Freude. "Corrine...", war alles was sie dazu sagen konnte.